

User's Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation

FlexScan L362T

Touch Panel Color LCD Monitor
LCD-Farbmonitor mit Touch-Panel
Moniteur couleur LCD à écran tactile

Important

Please read this User's Manual carefully to familiarize yourself with safe and effective usage. Please retain this manual for future reference.

Wichtig

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem sicheren und rationellen Betrieb dieses Produkts vertraut zu machen. Bewahren Sie das vorliegende Handbuch zu Referenzzwecken auf.

Important

Veuillez lire attentivement ce Manuel d'utilisation afin de vous familiariser avec ce produit et de l'utiliser efficacement et en toute sécurité. Veuillez conserver ce manuel pour référence ultérieure.



For U.S.A, Canada, etc. (rated 100-120 Vac) Only

FCC Declaration of Conformity

We, the Responsible Party

EIZO NANA O TECHNOLOGIES INC.
5710 Warland Drive, Cypress, CA 90630
Phone: (562) 431-5011

declare that the product

Trade name: EIZO
Model: FlexScan L362T

is in conformity with Part 15 of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures.

- * Reorient or relocate the receiving antenna.
- * Increase the separation between the equipment and receiver.
- * Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- * Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Note

Use the attached specified cable below or EIZO signal cable with this monitor so as to keep interference within the limits of a Class B digital device.

- AC Cord
- Shielded Signal Cable
- Stereo mini-jack cable

Canadian Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Bedienungsanleitung

**FlexScan®
L362T**

LCD-Farbmonitor mit Touch-Panel

Das Endprodukt entspricht der Anforderung IEC60601-1-1.

SICHERHEITSSYMBOLLE

In diesem Handbuch werden die unten dargestellten Sicherheitssymbole verwendet. Sie geben Hinweise auf äußerst wichtige Informationen. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch.



VORSICHT

Wenn Sie die unter WARNUNG angegebenen Anweisungen nicht befolgen, kann es zu schweren Verletzungen oder sogar lebensbedrohenden Situationen kommen.



ACHTUNG

Wenn Sie die unter VORSICHT angegebenen Informationen nicht berücksichtigen, kann es zu mittelschweren Verletzungen und/oder zu Schäden oder Veränderungen des Produkts kommen.



Bezeichnet eine verbotene Aktion.



Weist aus Sicherheitsgründen auf die Erdung hin.

• Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten. Überprüfen Sie, ob die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Absatzgebietes geschrieben sind.

- Elektrische Geräte können elektromagnetische Wellen abgeben, die den Betrieb des Monitors beeinflussen, einschränken oder eine Fehlfunktion des Monitors hervorrufen können. Installieren Sie das Gerät in einer sicheren Umgebung, in der diese Auswirkungen vermieden werden.
- Dieser Monitor ist für die Verwendung in einem Abbildungssystem für medizinische Zwecke vorgesehen. Er unterstützt nicht die Anzeige von Mammographiebildern zur Diagnose.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO NANA O CORPORATION in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise - reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden.

EIZO NANA O CORPORATION ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO NANA O CORPORATION beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Obwohl größte Sorgfalt aufgewendet wurde, um zu gewährleisten, dass die Informationen in diesem Handbuch dem neuesten Stand entsprechen, ist zu beachten, dass die Spezifikationen der Monitore von EIZO ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

VGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

VESA ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von Video Electronics Standards Association in den USA und anderen Ländern.

Mac ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc.

TouchWare ist ein Warenzeichen von 3M in den USA und anderen Ländern.

Windows und Windows Vista sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

PowerManager ist ein Warenzeichen der EIZO NANA O CORPORATION.

ScreenManager, FlexScan und EIZO sind eingetragene Warenzeichen der EIZO NANA O CORPORATION in Japan und in anderen Ländern.

Alle anderen Marken und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

INHALTSVERZEICHNIS

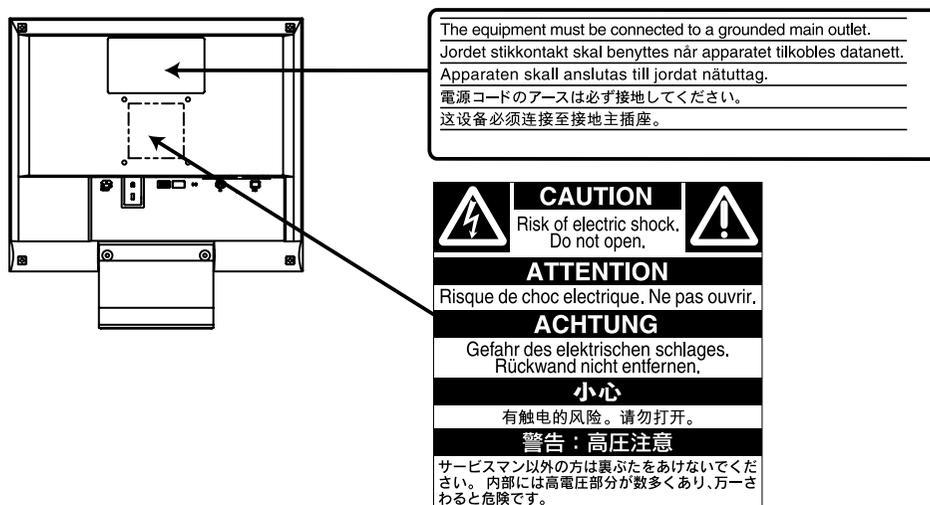
 VORSICHTSMASSNAHMEN	4
1. EINFÜHRUNG	9
1-1. Leistungsmerkmale	9
1-2. Lieferumfang	9
1-3. Bedienelemente und Anschlüsse	10
2. KABELANSCHLÜSSE	12
2-1. Vor dem Anschließen	12
2-2. Anschließen des Signalkabels	13
2-3. Anschließen von zwei PCs an den Monitor.....	15
2-4. Anschließen von Audio-Geräten	15
3. ScreenManager	16
3-1. Einsatz des ScreenManagers	16
3-2. Justagen und Einstellungen	17
3-3. Nützliche Funktionen	18
4. JUSTAGE	20
4-1. Bildjustage	20
4-2. Farbeinstellungen.....	24
4-3. Energiespareinstellungen.....	26
5. ANBRINGEN DEN STANDFUSS	28
6. FEHLERBESEITIGUNG	29
7. REINIGUNG	33
8. SPEZIFIKATIONEN	34
9. GLOSSAR	37
APPENDIX/ANHANG/ANNEXE	i

VORSICHTSMASSNAHMEN

Wichtig

- Dieses Produkt wurde speziell an die Einsatzbedingungen in der Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, angepasst. Wird es außerhalb dieser Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, eingesetzt, verhält es sich eventuell nicht so, wie es in den Spezifikationen beschrieben ist.
- Lesen Sie diesen Abschnitt und die Hinweise auf dem Gerät bitte sorgfältig durch, um Personensicherheit und richtige Pflege zu gewährleisten (siehe Abbildung unten).

[Anbringung der Hinweise]



[Symbole am Gerät]

Symbol	Lage	Bedeutung
	Vorderseite Bedienfeld	Netzschalter Drücken, um den Monitor ein- und auszuschalten.
	Rückseite Typenschild	Wechselstrom
	Rückseite	Warnung vor Gefahr durch Elektrizität
	Rückseite	Achtung Siehe in diesem Handbuch unter SICHERHEITSSYMBOLS .

VORSICHT

Wenn das Gerät Rauch entwickelt, verbrannt riecht oder merkwürdige Geräusche produziert, ziehen Sie sofort alle Netzkabel ab, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Der Versuch, mit einem fehlerhaften Gerät zu arbeiten, kann Feuer, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Geräts verursachen.

Öffnen Sie nicht das Gehäuse, und nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.

Dadurch werden möglicherweise Feuer, elektrischer Schlag oder Verbrennungen verursacht.



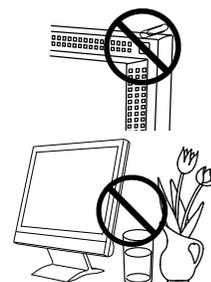
Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Servicepersonal.

Führen Sie Wartungsarbeiten an diesem Produkt nicht selbst durch, da das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen möglicherweise Feuer, einen Stromschlag oder Schäden am Gerät verursacht.

Halten Sie Flüssigkeiten und kleine Gegenstände vom Gerät fern.

Flüssigkeiten oder kleine Gegenstände können aus Versehen durch die Lüftungsschlitze in das Gehäuse gelangen und somit Feuer, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Geräts verursachen.

Sollte ein Gegenstand oder eine Flüssigkeit in das Gehäuse gelangt sein, ist sofort das Netzkabel des Geräts abzuziehen. Lassen Sie das Gerät in diesem Fall von einem qualifizierten Servicetechniker überprüfen, bevor Sie wieder damit arbeiten.



Stellen Sie das Gerät auf eine feste, stabile Fläche.

Ein an einer ungeeigneten Stelle aufgestelltes Gerät kann herunterfallen und dabei Verletzungen oder Geräteschäden verursachen.

Fällt das Gerät herunter, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Arbeiten Sie nicht mit einem beschädigten Gerät, da Brand- und Stromschlaggefahr besteht.



Verwenden Sie das Gerät an einem geeigneten Platz.

Andernfalls könnte das Gerät beschädigt werden, und es besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

- * Verwenden Sie das Gerät nicht im Freien.
- * Geben Sie das Gerät nicht als Transportgut auf (per Schiff, Flugzeug, Zug, Auto usw.).
- * Installieren Sie es nicht in staubiger oder feuchter Umgebung.
- * Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort ab, an dem Wasser auf den Bildschirm spritzen könnte (Bad, Küche usw.).
- * Stellen Sie es nicht an einen Platz, an dem Licht direct auf den Bildschirm fällt.
- * Stellen Sie es nicht in die Nähe eines Wärme erzeugenden Geräts oder eines Luftbefeuchters.
- * Nicht in feuergefährlicher Umgebung aufstellen (z. B. Gas).



Zur Vermeidung von Ersticken Gefahr bewahren Sie die Kunststoffverpackungstüten außer Reichweite von Säuglingen und Kleinkindern auf.

VORSICHT

Verwenden Sie zum Anschließen an die landesspezifische Standard-Netzspannung das beiliegende Netzkabel.

Stellen Sie sicher, dass die Nennspannung des Netzkabels nicht überschritten wird.

Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

Stromversorgung: 100 - 120/200 - 240 Vac 50/60 Hz

Zum Abziehen des Netzkabels fassen Sie den Stecker fest an, und ziehen Sie ihn ab.

Ziehen am Kabel kann Schäden verursachen, die zu Brand- und Stromschlaggefahr führen.



Das Gerät muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.



Arbeiten Sie mit der richtigen Spannung.

* Das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb mit einer bestimmten Spannung konfiguriert. Bei Anschluss an eine andere als die in dieser Bedienungsanleitung angegebene Spannung besteht die Gefahr von Bränden, Stromschlag oder Geräteschäden.

Stromversorgung: 100 - 120/200 - 240 Vac 50/60 Hz

* Überlasten Sie den Stromkreis nicht, da dies Feuer oder einen Stromschlag verursachen kann.

Gehen Sie mit dem Netzkabel sorgfältig um.

* Stellen Sie das Gerät oder andere schwere Gegenstände nicht auf das Kabel.
* Ziehen Sie nicht am Kabel, und knicken Sie es nicht.

Verwenden Sie kein beschädigtes Netzkabel. Die Verwendung eines beschädigten Kabels kann Feuer oder einen Stromschlag verursachen.



Für die elektrische Sicherheit darf der Netzstecker nicht in Anwesenheit von Patienten eingesteckt oder abgezogen werden.

Berühren Sie bei Gewitter niemals den Stecker oder das Netzkabel.

Andernfalls erleiden Sie möglicherweise einen Stromschlag.



Wenn Sie einen Schwenkarm anbringen, befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Schwenkarms, und installieren Sie das Gerät sorgfältig.

Andernfalls kann es herunterfallen und dabei Verletzungen oder Schäden am Gerät verursachen. Stellen Sie vor der Installation sicher, dass Tische, Wände und andere Befestigungsflächen für den Schwenkarm eine ausreichende mechanische Stärke aufweisen. Sollte das Gerät heruntergefallen sein, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Arbeiten Sie nicht mit einem beschädigten Gerät. Die Verwendung eines beschädigten Geräts kann Feuer oder einen Stromschlag verursachen.

Wenn Sie den Kippträger wieder anbringen, verwenden Sie die gleichen Schrauben, und ziehen Sie sie sorgfältig fest.

VORSICHT

Berühren Sie ein beschädigtes LCD-Display nicht mit bloßen Händen.

Der austretende Flüssigkristall ist giftig und sollte nicht in Augen oder Mund gelangen.

Sollte Haut oder ein Körperteil mit dem Display in Berührung gekommen sein, waschen Sie die Stelle gründlich ab.

Treten körperliche Symptome auf, wenden Sie sich an einen Arzt.



Fluoreszierende Hintergrundlichtlampen enthalten Quecksilber (die Produkte mit LEDHintergrundlampen enthalten kein Quecksilber). Entsorgen Sie sie gemäß regionalen oder bundesweiten Verordnungen.

Kontakt mit Quecksilber kann Auswirkungen auf das Nervensystem haben, mit Symptomen wie Zittern, Gedächtnisverlust und Kopfschmerzen.

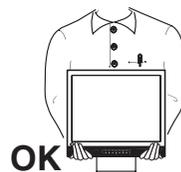
ACHTUNG

Tragen Sie das Gerät vorsichtig.

Ziehen Sie das Netzkabel und andere Kabel ab, wenn Sie das Gerät tragen. Das Tragen des Geräts mit angeschlossenen Kabeln ist gefährlich. Sie können sich dabei verletzen.

Fassen Sie das Gerät fest mit beiden Händen an der Unterseite, und achten Sie beim Anheben darauf, dass das Display nach vorne zeigt.

Wird das Gerät fallen gelassen, besteht Verletzungsgefahr, und das Gerät kann beschädigt werden.



Blockieren Sie die Lüftungsschlitze am Gehäuse nicht.

- * Legen Sie keine Objekte auf die Lüftungsschlitze.
 - * Installieren Sie das Gerät nicht in einem engen Raum.
 - * Setzen Sie das Gerät nur in der korrekten Ausrichtung ein.
- Das Blockieren der Lüftungsschlitze führt dazu, dass die Luft nicht mehr zirkuliert und somit Feuer, ein Stromschlag oder eine Beschädigung des Geräts verursacht werden kann.



Berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

Dies führt zu einem Stromschlag.



Schließen Sie das Netzkabel an eine leicht zugängliche Steckdose an.

Damit stellen Sie sicher, dass Sie das Netzkabel im Notfall schnell abziehen können.

Reinigen Sie den Bereich um den Stecker in regelmäßigen Abständen.

Staub, Wasser oder Öl auf dem Stecker erhöht die Brandgefahr.

Ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie das Gerät reinigen.

Wenn Sie das Gerät bei angeschlossenem Netzkabel reinigen, können Sie einen Stromschlag erleiden.

ACHTUNG

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel aus Sicherheitsgründen sowie zur Energieeinsparung nach Ausschalten des Geräts aus der Steckdose.

Dieses Produkt ist nur für die Patientenumgebung, nicht jedoch für den Patientenkontakt geeignet.

Hinweise für diesen Monitor

Dieses Produkt ist für allgemeine Zwecke, wie die Erstellung von Dokumenten oder das Anzeigen von Multimedia-Inhalten geeignet.

Je heller Monitore eingestellt sind desto eher läßt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung langfristig nach. Stellen Sie eine möglichst geringe Helligkeit ein um den Monitor für lange Zeit mit nahezu gleichbleibender Anzeige zu nutzen.

Das LCD-Display wurde mit hochpräziser Technologie hergestellt. Auf dem LCD-Display fehlen oder leuchten möglicherweise Pixel. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion. Anteil der effektiven Bildpunkte: mindestens 99,9994%.

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Berühren Sie das Display nicht mit scharfen Gegenständen, da es dadurch verkratzt und beschädigt werden könnte. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit Taschentüchern, da es dadurch verkratzt werden könnte.

Wird dasselbe Bild über einen langen Zeitraum hinweg angezeigt und dann geändert, treten möglicherweise Nachbilder auf. Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder die Abschaltfunktion, um zu vermeiden, dass dasselbe Bild über längere Zeit hinweg angezeigt wird.

Wird der Monitor in einen Raum mit höherer Raumtemperatur gebracht oder steigt die Raumtemperatur schnell an, bildet sich möglicherweise Kondensationsflüssigkeit an den Innen- und Außenseiten des Monitors. Stellen Sie in diesem Fall den Monitor nicht an. Warten Sie stattdessen bis die Kondensationsflüssigkeit verdunstet ist. Andernfalls können Schäden am Monitor entstehen.

So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor

Eine übermäßig dunkle/helle Anzeige ist schlecht für die Augen. Stellen Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige den Umgebungsbedingungen entsprechend ein.

Die Augen ermüden durch langes Arbeiten am Monitor. Legen Sie jede Stunde 10 min. Pause ein.

1. EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Farbmonitor von EIZO entschieden haben.

1-1. Leistungsmerkmale

- Kompatibel mit zwei Eingangstypen
- Kompatibel mit DVI-Digitaleingang (siehe S. 37) (TMDS siehe S. 38).
- Horizontale Abtastfrequenz: Analog 24 - 61 kHz
Digital 31 - 49 kHz
- Vertikale Abtastfrequenz: Analog 55 - 75 Hz
Digital 59 - 61 Hz (VGA-Text: 70 Hz)
- Auflösung: 0,8 Mio.Pixels (1024 Punkte x 768 Zeilen)
- Unterstützt automatische Einstellung
- Unterstützung für den sRGB (siehe S. 38) -Standard
- Integriertes Lautsprechersystem
- Touch-Panel im Lieferumfang enthalten
- Der Touch-Panel-Pointer „TP1“ ist optional erhältlich (siehe S. 14)

1-2. Lieferumfang

Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

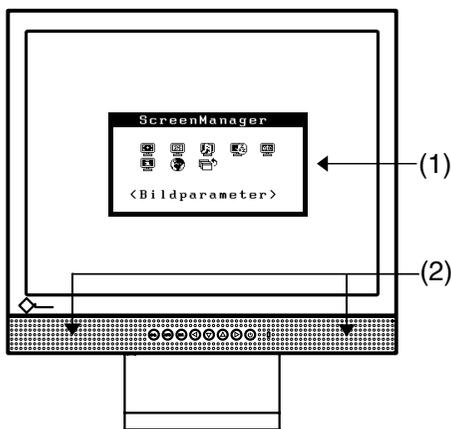
- LCD-Monitor
- Netzkabel
- Signalkabel (MD-C87)
- Touch-Panel-Kabel (FD-C38)
- Stereokabel mit Miniklinke
- Bedienungsanleitung
- ScreenManager-Kurzanleitung
- BEGRENZTE GARANTIE
- Befestigungsschrauben: M4 x 12 (mm) x 4 Stück
- EIZO Touch Panel Disk (CD-ROM)
(Inhalt: Touch-Panel-Treiber TouchWare (für Windows 2000/XP) und MT 7 (für Windows Vista) und Bedienungsanleitung (nur auf Englisch verfügbar))

HINWEIS

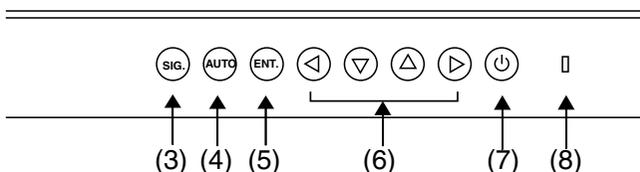
- Es wird empfohlen, das Verpackungsmaterial für spätere Transporte des Monitors aufzubewahren.
- Informationen zur Installation der Touch-Panel-Treiber und Sicherheitshinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung auf der CD-ROM.

1-3. Bedienelemente und Anschlüsse

Vorderseite



Bedienfeld



- (1) ScreenManager®
- (2) Lautsprecher¹

Lautstärkeregelung	Drücken Sie die Tasten „Rechts“ und „Links“.
Stummschaltung	Betätigen Sie zunächst die Taste „Rechts“ oder „Links“, um den Balken für die Lautstärkeregelung anzuzeigen, und drücken Sie dann einige Sekunden die Taste „Oben“ oder „Unten“. Drücken Sie „Rechts“ oder „Links“, um die Stummschaltung wieder zu deaktivieren.

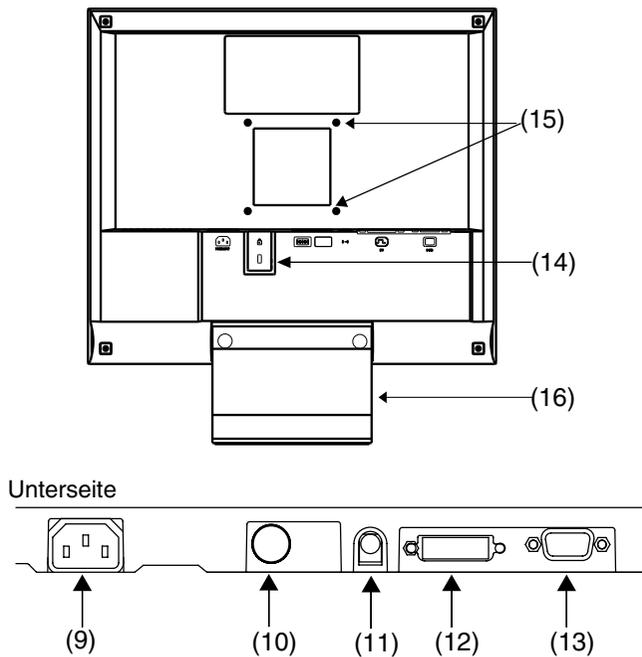
- (3) Eingangssignal-Wahltaste
- (4) Taste für automatische Bildjustage (Auto)
- (5) Eingabetaste (Enter)
- (6) Steuertasten (Oben, Unten, Links, Rechts)
- (7) Netzschalter
- (8) Betriebsanzeige²

Blau	Betrieb
Gelb	Energiespar-Modus
Gelb blinkend (jeweils 2-fach)	Energiespar-Modus, nur digital
Gelb, langsam blinkend	Ausgeschaltet

¹ Informationen zum Anschluss externer Audio-Geräte siehe Seite 15.

² Angaben zur Betriebsanzeige der „Abschaltfunktion“ siehe Seite 18.

Rückseite



- (9) Netzanschluss
- (10) RS-232C-Anschluss (6-poliger Mini-DIN-Anschluss)
- (11) Line In-Anschluss zum Anschließen externer Audio-Geräte (Stereo-Miniklinke)
- (12) DVI-D-Eingang (SIGNAL 1)
- (13) 15-poliger D-Sub-Miniatureingang (SIGNAL 2)
- (14) Sicherheitskabelanschluss ^{*3}
- (15) 4 Bohrungen für die Montage eines Schwenkarms^{*4}
- (16) Standfuß (abnehmbar)^{*4}

^{*3} Ermöglicht den Anschluss eines Sicherheitskabels. Unterstützt das Sicherheitssystem Kensington MicroSaver.

^{*4} Der LCD-Monitor kann optional an einen Standfuß installiert werden, wenn der Standfuß entfernt wird (siehe Seite 28).

2. KABELANSCHLÜSSE

2-1. Vor dem Anschließen

Bevor Sie Ihren Monitor an einen PC anschließen, müssen Sie die Bildschirmeinstellungen (Auflösung (siehe Seite 37) und Frequenz) wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt anpassen.

HINWEIS

- Die unteren Anzeige-Modi wie 640 x 480 werden automatisch auf den maximalen Anzeige-Modus (1024 x 768) vergrößert. Dabei werden einige Zeilen möglicherweise verzerrt. Korrigieren Sie diese Verzerrung mit Hilfe der Funktion <Glätten> (Seite 22).
- Wenn Ihr Rechner und Ihr Monitor VESA DDC unterstützen, werden die richtige Auflösung und Bildwiederholfrequenz automatisch eingestellt, wenn Sie den Monitor an den Rechner anschließen. Manuelle Schritte sind hierfür nicht erforderlich.

Analoger Eingang

Auflösung	Frequenz	Punktfrequenz	Hinweise
320 x 200	70 Hz	79 MHz (Max.)	VGA Mode13
640 x 480	~75 Hz		VGA, VESA
720 x 400	70 Hz		VGA-TEXT
800 x 600	~75 Hz		VESA
1024 x 768	~75 Hz		VESA

Digitaler Eingang

Auflösung	Frequenz	Punktfrequenz	Hinweise
640 x 480	60 Hz	66 MHz (Max.)	VGA
720 x 400	70 Hz		VGA-TEXT
800 x 600	60 Hz		VESA
1024 x 768	60 Hz		VESA

2-2. Anschließen des Signalkabels

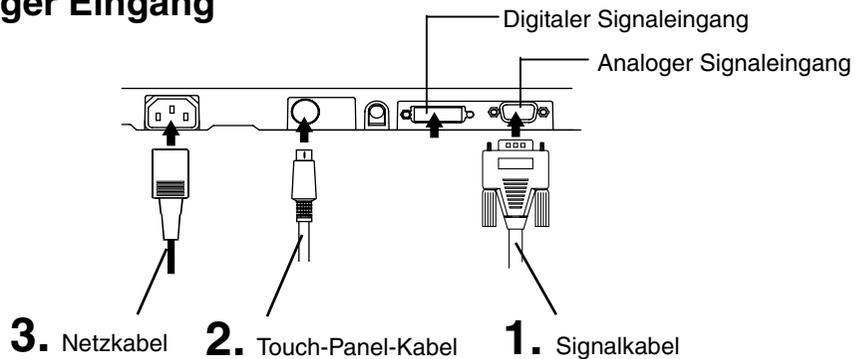
HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass PC und Monitor ausgeschaltet sind.

1. Stecken Sie das eine Ende des Signalkabels in den Anschluss an der Rückseite des Monitors und das andere Kabelende in den Videoanschluss des PC.

Sichern Sie die Verbindung anschließend, indem Sie die Schrauben festziehen.

Analoger Eingang



Signalkabel	Anschluss des PC	PC
Signalkabel (MD-C87, mitgeliefert) 	Video-Ausgang / Mini-D-Sub, 15-polig Video-Eingang (Monitor) / Mini-D-Sub, 15-polig	<ul style="list-style-type: none"> • Standardmäßige Grafikkarte

Digitaler Eingang

Signalkabel	Anschluss des PC	PC
FD-C39 (optional) 	Video-Ausgang / DVI Video-Eingang (Monitor) / DVI	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Grafikkarte

2. Stecken Sie das im Lieferumfang enthaltene Touch-Panel-Kabel in den RS-232C-Anschluss des Monitors. Verbinden Sie dann das andere Kabelende mit dem COM-Anschluss des Rechners.
3. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluss an der Rückseite des Monitors. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Wandsteckdose.

WARNUNG

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel und vergewissern Sie sich, dass die korrekte landesspezifische Netzspannung anliegt.

Achten Sie darauf, dass die Nennspannung des Netzkabels nicht überschritten wird.

Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.



4. Schalten Sie den Monitor und anschließend den PC ein.

Daraufhin leuchtet die Betriebsanzeige des Monitors (blau).

Wenn kein Bild erscheint, ermitteln Sie mit Hilfe des Kapitels „6. FEHLERBESEITIGUNG“ (Seite 29) die Ursache dieses Problems.

Schalten Sie nach Abschluss Ihrer Arbeiten den PC und den Monitor aus.

5. Installieren Sie je nach Betriebssystem den Touch-Panel-Treiber TouchWare (für Windows 2000/XP) oder MT 7 (für Windows Vista).

HINWEIS

- Informationen zur Installation der Touch-Panel-Treiber und Sicherheitshinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung auf der CD-ROM.

HINWEIS

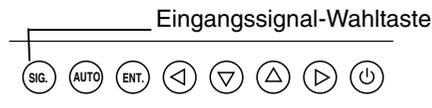
- Justieren Sie die Helligkeit des Bildschirms in Abhängigkeit von der Umgebung. Ein zu heller oder zu dunkler Bildschirm kann zu einer Überlastung der Augen führen.
- Halten Sie ausreichende Pausenzeiten ein. (Empfehlenswert ist eine 10-minütige Pause pro Stunde.)
- Benutzern, die Handschuhe tragen, wird der Einsatz des (optionalen) Touch-Panel-Pointers „TP1“ empfohlen. Installationsanweisungen enthält die zugehörige Bedienungsanleitung.

2-3. Anschließen von zwei PCs an den Monitor

Über die Eingänge DVI und D-Sub an der Rückseite des Monitors können zwei PCs angeschlossen werden.

Wahl des aktiven Eingangs

Benutzen Sie die Eingangssignal-Wahltaste des Bedienfelds, um zwischen den Eingängen DVI und D-Sub umzuschalten. Bei jeder Tastenbetätigung ändert sich die aktuelle Auswahl. Bei einem Signalwechsel wird einige Sekunden lang angezeigt, welcher Signaltyp momentan anliegt (Analog oder Digital).



2-4. Anschließen von Audio-Geräten

HINWEIS

- Wenn Sie ein Audio-Gerät (CD-Player) oder einen Rechner an den Monitor anschließen oder vom Monitor trennen, den Monitor und das betreffende Gerät grundsätzlich ausschalten.
- Verwenden Sie für den Anschluss eines Audio-Geräts oder Rechners das beiliegende Stereokabel mit Miniklinke.
- Je nach Hardware-Konfiguration wird möglicherweise am externen Line-Ausgang kein akustisches Berührungssignal ausgegeben.

1. Verbinden Sie das Stereokabel mit dem Line In-Anschluss des Monitors.

2. Stecken Sie das andere Ende des Stereokabels in den Line Out-Anschluss des Audio-Geräts.



Lautstärkeregelung

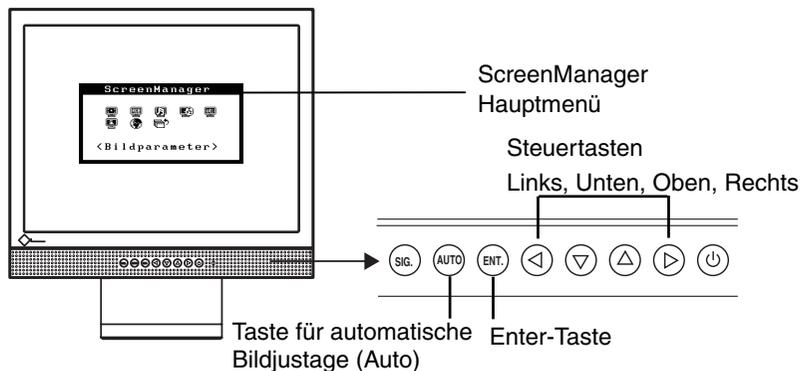
Lautstärkeregelung	Drücken Sie die Tasten „Rechts“ und „Links“.
Stummschaltung	Betätigen Sie zunächst die Taste „Rechts“ oder „Links“, um den Balken für die Lautstärkeregelung anzuzeigen, und drücken Sie dann einige Sekunden die Taste „Oben“ oder „Unten“.
Stummschaltung deaktivieren	Drücken Sie die Steuertaste „Rechts“ oder „Links“.

HINWEIS

- Das ScreenManager-Menü <Ton> steuert auch die Sound-Wiedergabe.

3. ScreenManager

3-1. Einsatz des ScreenManagers



1. ScreenManager aktivieren

Betätigen Sie die Enter-Taste an der Vorderseite des Monitors, um das Hauptmenü des ScreenManager aufzurufen.

2. Justieren und Einstellen

- (1) Wählen Sie mit Hilfe der Steuertasten das gewünschte Untermenü, und drücken Sie die Enter-Taste. Auf dem Bildschirm erscheint jetzt das gewählte Untermenü.
- (2) Benutzen Sie die Steuertasten, um das Symbol für den zu ändernden Parameter anzusteuern, und betätigen Sie die Enter-Taste. Ein Menü mit den verfügbaren Einstellungen erscheint.
- (3) Nehmen Sie die erforderlichen Justagemaßnahmen mit Hilfe der Steuertasten vor und drücken Sie die Enter-Taste, um die vorgenommenen Einstellungen zu speichern.

3. ScreenManager verlassen

- (1) Um zum Hauptmenü zurückzukehren, müssen Sie das Symbol <Zurück> anklicken oder die Steuertaste „Unten“ zweimal betätigen und anschließend die Enter-Taste drücken.
- (2) Um den ScreenManager zu verlassen, müssen Sie das Symbol <Beenden> anklicken oder die Steuertaste „Unten“ zweimal betätigen und anschließend die Enter-Taste drücken.

HINWEIS

- Durch zweimaliges Betätigen der Enter-Taste können Sie das ScreenManager-Menü jederzeit deaktivieren.

3-2. Justagen und Einstellungen

Die nachstehende Tabelle zeigt sämtliche ScreenManager-Menüs für die Justage und Einstellung des Monitors. „*“ kennzeichnet Parameter, die nur für den analogen Eingang eingestellt werden können, „**“ kennzeichnet Parameter, die nur für den digitalen Eingang relevant sind.

Hauptmenü	Untermenü	Referenz
Bildparameter	Clock	*
	Phase	*
	Bildposition	*
	Bereich	*
	Glätten	
Farbe	Helligkeit	
	Farbmodus	
	• Eigene Werte	
	Temperatur	
	Gamma	
	Sättigung	
	Farbton	
	Gain-Einstellung	
	Zurücksetzen	
	• sRGB	
Ton	Lautstärke	
	Stumm	
PowerManager	DVI DMPM	**
	VESA DPMS	*
	Ton	
Andere Funktion	Eingangssignal	
	Abschaltfunktion	
	VGA-Modus	
	Menü-Position	
	Transparent	
	Einschaltzeit	
	Zurücksetzen	
Informationen	Informationen	
Sprache	Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Schwedisch	

^{*1} Aufgrund der Kontrollen im Werk ist der Monitor bei Auslieferung möglicherweise bereits mehr als 0 Betriebsstunden gelaufen.

3-3. Nützliche Funktionen

Justiersperre

Verhindern Sie mit Hilfe der Justiersperre ungewollte Änderungen.

Gesperrt	<ul style="list-style-type: none"> • Justage und Einstellungen im ScreenManager über Taste für automatische Bildjustage.
Entsperrt	<ul style="list-style-type: none"> • Justage von Helligkeit über die Steuertasten. • Regulierung der Lautstärke über die Steuertasten. • Eingangssignal-Wahltaste

[Zum Sperren]

Monitor ausschalten. Beim Einschalten des Monitors die Taste für automatische Bildjustage (Auto) gedrückt halten.

[Zum Entsperrn]

Monitor ausschalten und mit gedrückt gehaltener Taste für automatische Bildjustage (Auto) wieder einschalten.

Abschaltfunktion

Die Abschaltfunktion veranlasst, dass der Monitor nach einer vordefinierten Zeit automatisch in den Energiespar-Modus wechselt. Diese Funktion dient dazu, das Nachbild, das bei LCD-Monitoren üblicherweise entsteht, wenn der Bildschirm für längere Zeit unbenutzt aktiv bleibt, zu vermindern.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> des ScreenManager die Position <Abschaltfunktion>.
- (2) Wählen Sie „Ein“ und drücken Sie die Taste „Rechts“ oder „Links“, um die „Einschaltzeit“ einzustellen (1 bis 23 Stunden).

[Abschaltsystem]

PC	Monitor	Lautsprecher
Einschaltzeit (1 bis 23 Stunden)	Betrieb	Blau
Letzte 15 Min. der Einschaltzeit	Vorwarnung ¹⁾	Blau blinkend
An-Zeit abgelaufen	Ausgeschaltet	Gelb, langsam blinkend

¹⁾ 15 Minuten, bevor der Monitor automatisch in den Energiespar-Modus wechselt, wird eine Vorwarnung ausgegeben (LED blinkt blau). Um das Umschalten in den Abschalt-Modus zu verzögern, drücken Sie während dieser 15 Minuten den Netzschalter. Der Monitor bleibt daraufhin weitere 90 Minuten aktiv.

[Wiederaufnahme des normalen Gerätebetriebs]

Drücken Sie den Netzschalter.

HINWEIS

- Die Abschaltfunktion ist auch verfügbar, wenn der PowerManager aktiv ist; in diesem Fall wird jedoch vor dem Ausschalten des Monitors kein akustisches Signal ausgegeben.

Ausblenden des EIZO-Logos

Nach dem Einschalten des Monitors wird das EIZO-Logo eine Zeit lang angezeigt. Mit der nachfolgend beschriebenen Funktion können Sie das Logo ein- oder ausblenden. (Standardmäßig wird das Logo angezeigt.)

[Ausblenden des Logos]

- (1) Schalten Sie den Monitor aus, indem Sie am Bedienfeld den Netzschalter drücken.
- (2) Halten Sie die Enter-Taste gedrückt und schalten Sie den Monitor wieder ein.

[Einblenden]

- (1) Schalten Sie den Monitor aus, indem Sie den Netzschalter drücken.
- (2) Halten Sie die Enter-Taste gedrückt und schalten Sie den Monitor wieder ein.

Automatische Auswahl des Eingangssignals

Der Monitor erkennt automatisch die auf beiden Eingängen anliegenden Signale.

Anschließen von zwei PCs an den Monitor

Wenn der eine Rechner ausgeschaltet wird oder in den Energiespar-Modus wechselt, zeigt der Monitor automatisch das vom zweiten Rechner übergebene Signal an.

Mit dem ScreenManager können Sie die manuelle Auswahl des Eingangssignals aktivieren.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Eingangssignal>.
- (2) Wählen Sie „Manuell“.

4. JUSTAGE

Basierend auf den Voreinstellungen wird ein an den digitalen Eingang übergebenes Bild auf dem Monitor korrekt dargestellt. Ändern Sie die Helligkeitseinstellung (Seite 23).

4-1. Bildjustage

Justagemaßnahmen für den LCD-Monitor sollten durchgeführt werden, um ein Flackern des Bildschirms zu unterdrücken und die Bildposition zu korrigieren. Für jeden Anzeige-Modus existiert nur eine korrekte Bildposition. Außerdem wird empfohlen, bei erstmaliger Installation des Monitors oder bei Änderungen des Systems die ScreenManager-Funktion zu nutzen.

Vorgehensweise

HINWEIS

- Vor Beginn der Justagemaßnahmen sollten Sie mindestens 20 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten.

1. Betätigen Sie die Taste für die automatische Bildjustage (Auto) an der Vorderseite des Monitors.

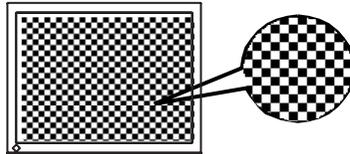
Die Meldung „Bei erneuter Betätigung geht Einstellung verloren.“ erscheint und wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt. Drücken Sie, solange die Meldung angezeigt wird, erneut die Taste für automatische Bildjustage, um Clock, Phase und Bildposition automatisch einzustellen. Wollen Sie den Bildschirm nicht justieren, drücken Sie die Taste nicht nochmals.

HINWEIS

- Die automatische Justagefunktion ist für AT-kompatible PCs gedacht, die unter Windows eingesetzt werden. In folgenden Fällen ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar:
Wenn Sie mit einem AT-kompatiblen PC unter MS-DOS arbeiten (d. h. nicht unter Windows). Wenn für das „Hintergrund“ - oder „Desktop“ -Muster die Hintergrundfarbe Schwarz gewählt wurde.

Kann das Bild mit Hilfe der Auto-Taste nicht justiert werden, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um eine Justage vorzunehmen. Wenn Sie das Bild justieren können, fahren Sie fort mit Schritt 4.

- 2.** Es wird empfohlen, das nachstehend abgebildete Desktop-Muster zu wählen.



HINWEIS

- Eine präzisere Bildjustage kann mit dem Dienstprogramm „Screen Adjustment“ durchgeführt werden. Dieses Dienstprogramm kann von der EIZO-Homepage (<http://www.eizo.com/>) heruntergeladen werden.

- 3.** Justage über das Menü <Bildparameter> im ScreenManager.

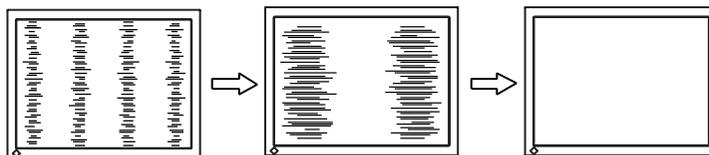
- (1) Auf dem Bildschirm erscheinen vertikale Balken/Streifen.

→  Justage von <Clock> (Seite 37).

Wählen Sie <Clock> und beseitigen Sie die Streifen mit Hilfe der Steuertasten „Rechts“ und „Links“.

Halten Sie die Steuertasten nicht längere Zeit gedrückt, da sich der Justagewert schnell ändert und der optimale Justagepunkt damit nur schwer zu identifizieren ist.

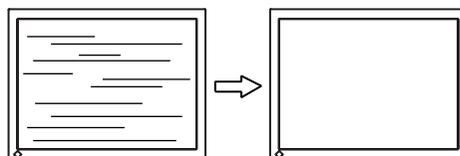
Treten horizontales Flackern, Unschärfen oder Streifen auf, fahren Sie weiter unten fort mit der Justage des Parameters <Phase>.



- (2) Auf dem Bildschirm erscheinen horizontale Balken/Streifen.

→  Justage von <Phase> (Seite 38).

Wählen Sie <Phase> und beseitigen Sie horizontales Flackern, Unschärfen oder Streifen mit Hilfe der Steuertasten „Rechts“ und „Links“.



HINWEIS

- Abhängig von dem eingesetzten PC lassen sich die horizontalen Streifen gegebenenfalls nicht vollständig beseitigen.

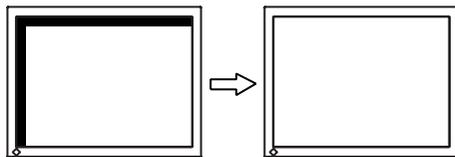
(3) Die Bildposition ist nicht korrekt.

→  Justage von <Bildposition>.

Die korrekte Bildposition auf dem LCD-Monitor ist durch die vorgegebene Anzahl und Position der Pixel definiert. Der Parameter "Bildposition" verschiebt das Bild an die korrekte Position.

Wählen Sie <Bildposition> und korrigieren Sie die Position mit den Steuertasten „Oben“, „Unten“, „Rechts“ und „Links“.

Falls im Anschluss an die Justage der Bildposition eine Verzeichnung in Form von vertikalen Balken oder Streifen auftritt, müssen Sie zum Menü <Clock> zurückkehren und die vorangehend beschriebene Justagemaßnahme erneut vornehmen. Clock→ Phase→ Bildposition

**4. Stellen Sie den Bereich (dynamischer Bereich) des Ausgangssignals ein.**

→  Justage von <Bereich> (Seite 37) im Menü <Bildparameter>.

Dieser Parameter steuert den Ausgangssignalsbereich zur Anzeige aller Farbstufen (256 Farben).

[Vorgehensweise]

Betätigen Sie im Bedienfeld die Taste Auto (während das Menü <Bereich> angezeigt wird), um den Bereich automatisch einzustellen. Die Bildschirmanzeige verschwindet vorübergehend und der Farbbereich für die Anzeige aller Farbstufen des aktuellen Ausgangssignals wird eingestellt.

5. Verbessern Sie die Konturen unscharfer Texte bei vergrößerter Darstellung in niedrigen Auflösungen.

→  Ändern Sie die Einstellung des Parameters <Glätten>

Als <Glätten> bezeichnet man das Beschneiden von Zeichen oder Zeilen.

Rufen Sie im Menü „Bildparameter“ die Option <Glätten> auf und wählen Sie die Einstellung „Aus“.

HINWEIS

- Die Funktion "Glätten" ist bei der Auflösung von 1024 x 768 deaktiviert.
- Da das angezeigte Bild vergrößert ist, gehen die unscharfen Texte nicht unbedingt vollständig verloren.

6. Stellen Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige ein.

→  Justage von <Helligkeit>.

Die Anzegehelligkeit wird durch die Intensität der Hintergrundbeleuchtung bestimmt.

Wählen Sie im Menü „Bildparameter“ die Option <Helligkeit> und stellen Sie die Helligkeit mit Hilfe der Tasten „Oben“ und „Unten“ ein.

HINWEIS

- Helligkeit können durch Drücken der Tasten Auf und Ab direkt eingestellt werden. Drücken Sie die Enter-Taste, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

4-2. Farbeinstellungen

Über das ScreenManager-Menü <Farbe> können Sie die Farbe der Bildschirmanzeige ändern. Über den Parameter <Farbmodus> können Sie die Farbeinstellung vornehmen. Für diesen Parameter stehen folgende Optionen zur Auswahl: <Eigene Werte> (für individuelle Farbeinstellungen) und <sRGB>.

Beim analogen Eingang müssen Sie den Parameter „Bereich“ (Seite 22) vor Durchführung der Farbeinstellungen justieren.

HINWEIS

- Vor Beginn der Justagemaßnahmen sollten Sie mindestens 20 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten. (Vor Beginn der Justagemaßnahme sollten Sie mindestens 20 Minuten warten, damit der Monitor die korrekte Betriebstemperatur erreicht.)
- Wenn Sie im Menü <Farbe> die Option <Zurücksetzen> wählen, werden alle Farbeinstellungen (mit Ausnahme der Einstellung des Parameters <Bereich>) auf die Standardwerte zurückgesetzt.
- Die Prozentangaben signalisieren den aktuellen Pegel für die jeweilige Justagemaßnahme. Sie dienen lediglich zu Referenzzwecken. (Wenn Sie die Einstellungen ändern, um eine einheitlich weiße oder schwarze Anzeige zu erzielen, weichen die Prozentwerte wahrscheinlich voneinander ab.)

Justagemaßnahmen

Menü	Farbmodus		Funktionsbeschreibung	Einstellbarer Bereich
	Eigene Werte	sRGB		
Helligkeit 	√	√	Einstellen der Bildschirmhelligkeit	0 ~ 100%
Temperatur (S.37) 	√	-	Einstellen der Farbtemperatur	4.000 ~ 10.000 K in 500-K-Schritten (einschließlich 9,300 K). Die Standardeinstellung ist „Aus“ (normaler Weißton)
HINWEIS				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Kelvin-Werte werden lediglich zu Referenzzwecken angezeigt. • Eine Farbtemperatur unter 4.000 K oder über 10.000 K ist ungültig. (Der Parameter <Temperatur> wird auf „Aus“ gesetzt.) 				
Gamma (S.38) 	√	-	Einstellen des Gammawerts	1,8 ~ 2,6
HINWEIS				
<ul style="list-style-type: none"> • Bei Einstellung des Gamma-Werts wird der Einsatz eines digitalen Signaleingangs empfohlen. Stellen Sie bei Einsatz des Monitors in Verbindung mit analogen Eingangssignalen einen Gamma-Wert zwischen 1,8 und 2,2 ein. 				

Menü	Farbmodus		Funktionsbeschreibung	Einstellbarer Bereich
	Eigene Werte	sRGB		
Sättigung 	√	-	Ändern der Sättigung	-128 ~ 127 Bei Wahl des Mindestwerts (-128) erhalten Sie ein Schwarzweißbild.
			HINWEIS • Die Einstellung der „Sättigung“ kann zu nicht darstellbaren Farbtönen führen.	
Farbton 	√	-	Ändern des Farbtons	-32 ~ 32
			HINWEIS • Die Einstellung des Parameters „Farbton“ kann zu nicht darstellbaren Farbtönen führen.	
Gain-Einstellung (S. 38) 	√	-	Ändern der einzelnen Farbtöne (Rot, Grün und Blau)	0 ~ 100% Durch Justage der Anzeigefarben Rot, Grün und Blau für die verschiedenen Farb-Modi können Sie eine individuelle Farbumgebung definieren. Wählen Sie eine Bilddarstellung mit weißem oder grauem Hintergrund und justieren Sie die <Gain-Einstellung>.
			HINWEIS • Die Prozentangaben dienen lediglich zu Referenzzwecken. • Durch Einstellen der <Temperatur> setzen Sie die aktuelle <Gain-Einstellung> außer Kraft. Dadurch wird für den Parameter <Gain-Einstellung> wieder die Standardeinstellung aktiviert.	
Zurücksetzen 	√	-	Aktivieren der Standardwerte für die Farbeinstellungen der gewählten Betriebsart	Wählen Sie <Zurücksetzen>.

4-3. Energiespareinstellungen

Mit den Optionen des ScreenManager-Menüs <PowerManager> können Sie das Energiesparsystem einstellen.

HINWEIS

- Leisten Sie Ihren Beitrag zur Energieeinsparung, indem Sie den Monitor abschalten, sobald Sie ihn nicht mehr benötigen. Eine 100-prozentige Energieeinsparung kann nur durch Unterbrechung der Spannungsversorgung des Monitors erzielt werden.

Analoger Eingang

Dieser Monitor entspricht VESA DPMS (Seite 38).

[Vorgehensweise]

- (1) Definieren Sie die Energiespareinstellungen des PC.
- (2) Wählen Sie im Menü <PowerManager> die Option „VESA DPMS“.

[Energiesparsystem]

PC		Monitor	Lautsprecher
Betrieb		Betrieb	Blau
Energiespar-Modus	STAND-BY SUSPEND AUS	Energiespar-Modus	Gelb

[Wiederaufnahme des normalen Gerätebetriebs]

Betätigen Sie die Maus oder eine Taste, um zur normalen Bildschirmdarstellung zurückzukehren.

Digitaler Eingang

Dieser Monitor entspricht DVI DMPM (Seite 37).

[Vorgehensweise]

- (1) Definieren Sie die Energiespareinstellungen des PC.
- (2) Wählen Sie im Menü <PowerManager> die Einstellung „DVI DMPM“.

[Energiesparsystem]

PC		Monitor	Lautsprecher
Betrieb		Betrieb	Blau
Energiespar-Modus		Energiespar-Modus	Gelb
Abschalt-Modus		Energiespar-Modus ¹⁾	Gelb blinkend (jeweils 2-fach)

¹⁾ Die Energieeinsparung mit Hilfe des Abschalt-Modus des PC wird nur unterstützt, wenn im Menü <Eingangssignal> des ScreenManager die Einstellung „Manuell“ gewählt wurde.

[Wiederaufnahme des normalen Gerätebetriebs]

Betätigen Sie die Maus oder eine Taste, um aus dem Energiespar-Modus des PC zur normalen Bildschirmdarstellung zurückzukehren. Schalten Sie den PC ein, um aus dem Abschalt-Modus des PC zur normalen Bildschirmdarstellung zurückzukehren.

Energiespar-Modus für die Lautsprecher

Wenn der Monitor in den Energiespar-Modus wechselt, kann gleichzeitig auch die Sound-Wiedergabe über die Lautsprecher deaktiviert werden.

[Vorgehensweise]

- (1) Definieren Sie die Energiespareinstellungen des PC.
- (2) Wählen Sie <Ton>.
- (3) Wählen Sie „Aus“. (Bei Wahl der Option „Ein“ bleibt die Sound-Wiedergabe aktiviert.)

5. ANBRINGEN DEN STANDFUSS

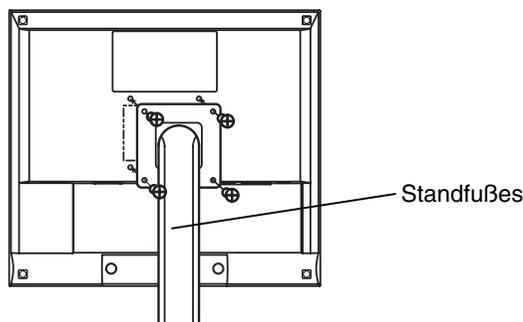
Der LCD-Monitor kann mit einem Standfuß eingesetzt. Dazu müssen Sie den schwenkbaren Standfuß vom Monitor entfernen und den Standfuß montieren.

HINWEIS

- Wenn Sie einen Schwenkarm anbringen, befolgen Sie die Anweisungen im jeweiligen Benutzerhandbuch.
- Wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers verwenden möchten, achten Sie darauf, dass Schwenkarm oder Standfuß dem VESA-Standard entspricht und die folgenden Spezifikationen erfüllt.
 - Lochabstand für die Schrauben: 100 mm x 100 mm
 - Stärke der Platte: 2,6 mm
 - Ausreichende Stabilität, um das Gewicht des Monitors (außer dem Standfuß) und Zubehör wie Kabel zu tragen.
- Bringen Sie den Schwenkarm oder Standfuß so an, dass der Monitor in den folgenden Winkeln geneigt werden kann:
 - 45 Grad nach oben, 0 Grad nach unten (innerhalb des Betriebsbereichs)
- Schließen Sie nach der Montage des Standfuß die Kabel wieder an.

Montage

1. Legen Sie den LCD-Monitor wie nachstehend gezeigt hin. Zerkratzen Sie dabei nicht das Display.
2. Entfernen Sie den Standfuß, indem Sie die Halteschrauben lösen (2 M4 x 10 mm-Schrauben).
3. Befestigen Sie den Standfuß ordnungsgemäß am LCD-Monitor.



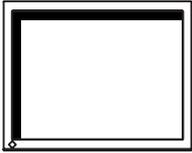
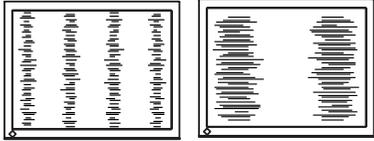
4 Befestigungsschrauben (mitgeliefert): M4 x 12 mm

6. FEHLERBESEITIGUNG

Lässt sich ein Problem durch keine der hier beschriebenen Maßnahmen beseitigen, sollten Sie sich mit Ihrem EIZO-Händler in Verbindung setzen.

- Kein Bild: Siehe Nummer 1 bis Nummer 2
- Anzeigeprobleme: Siehe Nummer 3 bis Nummer 9
- Sonstige Probleme: Siehe Nummer 10 bis Nummer 13
- Touch-Panel Probleme: Siehe Nummer 14 bis Nummer 17

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
<p>1. Kein Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> • LED-Status: Aus • LED-Status: Blau • LED-Status: Gelb • LED-Status: Gelb blinkend (jeweils 2-fach) 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Kann das Problem hierdurch nicht behoben werden, sollten Sie den Monitor zunächst für einige Minuten ausschalten, bevor Sie den Versuch wiederholen. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Einstellungen für Helligkeit. <input type="checkbox"/> Wechseln Sie zum anderen Signaleingang, indem Sie die Eingangssignal-Wahltaste des Bedienfelds betätigen. <input type="checkbox"/> Betätigen Sie eine Taste der Tastatur bzw. die Maus. (Seite 26) <input type="checkbox"/> Drücken Sie den Netzschalter des Computers.
<p>2. Die Meldung unten wird angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn kein Signal übertragen wird. (Dies erscheint für etwa 40 Sekunden.) <div data-bbox="244 1182 543 1340" style="border: 2px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Signalprüfung</p> <p>Analog</p> <p>Kein Signal</p> </div>	<p>Diese Meldungen erscheinen, wenn kein korrektes Eingangssignal anliegt, auch wenn der Monitor ordnungsgemäß funktioniert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wird das Bild nach kurzer Zeit korrekt angezeigt, liegt kein Monitorfehler vor. (Einige PCs liefern erst einige Zeit nach dem Einschalten ein Bild.) <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass der PC eingeschaltet ist. <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel ordnungsgemäß mit der Grafikkarte bzw. dem PC verbunden ist. <input type="checkbox"/> Wechseln Sie zum anderen Signaleingang, indem Sie die Eingangssignal-Wahltaste des Bedienfelds betätigen.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Signalfrequenz liegt nicht im zulässigen Bereich. Die Fehler-Signalfrequenz wird rot angezeigt. <div data-bbox="225 1599 562 1773" style="border: 2px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Signalfehler</p> <p>Digital</p> <p>fD: 70.0MHz</p> <p>fH: 40.0kHz</p> <p>fU: 60.0Hz</p> </div>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ändern Sie die Frequenzeinstellung über das Dienstprogramm Ihrer Grafikkarte. (Siehe Dokumentation zur Grafikkarte.)

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
<p>3. Fehlerhafte Anzeigeposition</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Korrigieren Sie die Bildposition über den gleichnamigen Parameter (Seite 22). <input type="checkbox"/> Die Signaltakte der beiden Anzeige-Modi VGA 720 x 400 (70 Hz) und 320 x 200 (70 Hz) sind identisch. Über diesen Parameter wird der korrekte Anzeige-Modus gewählt. (Diese Funktion ist nur bei folgenden Auflösungen wirksam: VGA 720 x 400 (70 Hz) und 320 x 200 (70 Hz).) <input type="checkbox"/> Kann das Problem hierdurch nicht beseitigt werden, sollten Sie die Anzeigeposition mit dem Dienstprogramm Ihrer Grafikkarte ändern (sofern vorhanden).
<p>4. Verzeichnungseffekt in Form von vertikalen Balken oder Streifen.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beseitigen Sie die vertikalen Balken/Streifen über den Parameter <Clock> (Seite 21).
<p>5. Verzeichnungseffekt in Form von horizontalen Balken oder Streifen.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beseitigen Sie die horizontalen Balken/Streifen über den Parameter <Phase> (Seite 21).
<p>6. Buchstaben und Zeilen erscheinen unscharf.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Setzen Sie den Parameter <Glätten> auf „Aus“ (Seite 22).
<p>7. Die Bildschirmanzeige ist zu hell oder zu dunkel.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Korrigieren Sie Helligkeit entsprechend. (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn Sie bemerken, dass der Bildschirm dunkler wird oder flackert, sollten Sie sich an Ihren Händler wenden.)
<p>8. Nachbild.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder den Timer, wenn über längere Zeit dasselbe Bild angezeigt wird? (Seite 18) <input type="checkbox"/> Nachbilder treten speziell bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie es, über längere Zeit dasselbe Bild auf dem Bildschirm anzuzeigen.
<p>9. Pixelfehler in der Bildschirmanzeige (z. B. geringfügig hellere oder dunklere Bereiche).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dies ist auf die Eigenschaften des eingebauten Display-Moduls selbst zurückzuführen, nicht auf den LCD-Monitor.

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
10. Die Funktion <Glätten> kann nicht ausgewählt werden.	<input type="checkbox"/> <Glätten> ist deaktiviert, wenn der Bildschirm auf eine Auflösung von 1024 x 768 eingestellt ist.
11. Das ScreenManager-Hauptmenü kann nicht aufgerufen werden.	<input type="checkbox"/> Möglicherweise ist die Justiersperre aktiv. Um die Sperre aufzuheben, müssen Sie den LCD-Monitor zunächst ausschalten und anschließend bei gedrückt gehaltener Auto-Taste wieder einschalten (Seite 18).
12. Die Taste für die automatische Bildjustage (Auto) spricht nicht an.	<input type="checkbox"/> Möglicherweise ist die Justiersperre aktiv. Um die Sperre aufzuheben, müssen Sie den LCD-Monitor zunächst ausschalten und anschließend bei gedrückt gehaltener Auto-Taste wieder einschalten (Seite 18). <input type="checkbox"/> Die automatische Justagefunktion ist für Macintosh- und AT-kompatible PCs gedacht, die unter Windows eingesetzt werden. In folgenden Fällen ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie mit einem AT-kompatiblen PC unter MS-DOS arbeiten (d. h. nicht unter Windows). • Wenn für das „Hintergrund“ - oder „Desktop“-Muster die Hintergrundfarbe Schwarz gewählt wurde. <input type="checkbox"/> Einige Grafikkarten-Signale werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß verarbeitet.
13. Die Signal-Wahltaste des Bedienfelds spricht nicht an.	<input type="checkbox"/> Der Rechner mit digitaler Grafikkarte befindet sich möglicherweise im Abschalt-Modus (die Betriebsanzeige des Monitors blinkt gelb). Betätigen Sie zunächst den Netzschalter des Monitors und dann erneut die Eingangssignal-Wahltaste.

- Probleme mit dem Touch-Panel:

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
<p>14. Der Cursor ist unruhig. / Gezeichnete Linien verlaufen nicht gerade, Kurvenverläufe sind nicht glatt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Metallgegenstände in Monitornähe können ein "Zittern" des Cursors verursachen. <input type="checkbox"/> Bei Einsatz von mehreren Monitoren muss für genügend Abstand zwischen den Monitoren gesorgt sein.
<p>15. Die Cursorposition ist nicht korrekt. / Der Cursor springt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn die Cursorposition inkorrekt ist oder der Cursor springt, schalten Sie den Monitor aus und wieder ein. Schafft dies keine Abhilfe, führen Sie die Kalibrierung am Monitor aus. <ul style="list-style-type: none"> • Berühren Sie den Bildschirm beim Einschalten des PCs und des Monitors nicht. Berühren Sie den Bildschirm erst eine Sekunde nach dem Erscheinen des Bilds. • Durch Ändern der Monitorposition oder des Monitorwinkels springt der Cursor. <input type="checkbox"/> Durch Ziehen des Fingers über das Sensorfeld wird möglicherweise eine falsche Cursorposition verursacht. <input type="checkbox"/> Bringen Sie keine Metallgegenstände in die Nähe der Panel-Oberfläche. <input type="checkbox"/> Berühren Sie den Monitor nur mit einem Finger. Berühren Sie ihn nicht mit mehreren Fingern gleichzeitig. Legen Sie die Hand beim Berühren des Bildschirms nicht auf dem Bildschirm oder dem Monitorgehäuse auf. <input type="checkbox"/> Antistatikspray kann die Empfindlichkeit des Touch-Panel erhöhen. Verwenden Sie dieses Spray niemals zu Reinigungszwecken.
<p>16. Permanenter Berührungston / höherer Zeitaufwand für Kalibrierung des Berührungsbildschirms oder Cursor-Stabilisierung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Baudrate für das Touch-Panel bei TouchWare. Die Einstellung 1200 bps bewirkt möglicherweise, dass der Bestätigungston für die Berührung des Touch-Panels permanent zu hören ist oder die Kalibrierung des Berührungsbildschirms bzw. die Cursor-Stabilisierung länger dauert als dies normalerweise der Fall ist.
<p>17. Kein Ton bei Berührung des Touch-Panels.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Je nach Hardware-Konfiguration wird möglicherweise am externen Line-Ausgang kein akustisches Berührungssignal ausgegeben.

7. REINIGUNG

Um den Monitor immer wie neu aussehen zu lassen und die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen.

HINWEIS

- Chemikalien wie Alkohol und antiseptische Lösungen können bei Gehäuse oder Display zu Veränderungen im Glanz, Trübungen, Verblassen und einer Beeinträchtigung der Bildqualität führen.
- Verwenden Sie kein Verdünnungsmittel, Benzol, Wachs oder Poliermittel. Dadurch könnte das Gehäuse oder das Display beschädigt werden.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit in die Öffnung zwischen Display und Bildschirmrahmen gelangt.
- Der optionale „ScreenCleaner“ wird zur Reinigung des Gehäuses und der Displayoberfläche empfohlen.

Bei Bedarf lassen sich Flecken auf dem Gehäuse und der Displayoberfläche entfernen, indem Sie einen Teil eines Tuchs mit Wasser befeuchten.

8. SPEZIFIKATIONEN

LCD-Display		38 cm (15 Zoll), TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung Betrachtungswinkel: Horizontal: 170, Vertikal: 170 Reaktionszeit: etwa 55ms
Punktabstand		0,297 mm
Horizontale Abtastfrequenz		Analog: 24 – 61 kHz (automatisch) digital: 31 – 49 kHz
Vertikale Abtastfrequenz		Analog: 55 – 75 Hz (automatisch) Digital: 59 – 61 Hz (VGA-Text: 70 Hz)
Auflösung		0,8 Mio. Pixels (1024 Punkte x 768 Zeilen)
Punktfrequenz (max.)		Analog: 79 MHz Digital: 66 MHz
Anzeigefarben		16 Millionen Farben (max.)
Sichtbare Bildgröße		304,1 mm x 228,1 mm (11,9“(H) x 8,9“(V)) (Diagonale: 381mm, 15,0 Zoll)
Touch-Panel	Betriebssystem	Microsoft Windows 2000 Service Pack 4 Microsoft Windows XP Service Pack 3 (32 bit) Microsoft Windows Vista Service Pack 1 (32 bit) (nicht kompatibel mit Mac OS)
	Kommunikationsprotokoll	RS-232C seriell
	Erfassungsmethode	Analog-kapazitative-Technologie, Fingerdruck
Spannungsversorgung		100-120/200-240 V AC \pm 10 %, 50/60 Hz, 0,7-0,6 A/0,4-0,35 A
Leistungsaufnahme		Max.: 40 W (mit Lautsprecher) Energiespar-Modus: Max. 3 W
Eingänge		15-poliger D-Subminiatur-Anschluss, DVI-D
Analoges Eingangssignal (Sync)		Getrennt, TTL, Positiv/Negativ
Analoges Eingangssignal (Video)		0,7 V _{p-p} /75 Ω Positiv
Eingangssignal (digital)		TMDS Einzel-Link
Signalausrichtung		45 (werkseitig voreingestellt: Analog 12)
Plug & Play		VESA DDC 2B
Ausgangsleistung Verstärker (max.)		1 W + 1 W
Line In		Eingangsimpedanz 11 k Ω (min.) Eingangsempfindlichkeit: 500 mV
Abmessungen	mit Standfuß	346 x 369 x 157mm (B x H x T) 13,4 x 14,5 x 6,2 Zoll (B x H x T)
	ohne Standfuß	346 x 301 x 54,5 mm (B x H x T) 13,4 x 11,6 x 1,9 Zoll (B x H x T)
Gewicht	mit Standfuß	5,0 kg (11,2 lbs.)
	ohne Standfuß	4,1 kg (9,0 lbs.)

Umgebungsbedingungen	Temperatur	Betrieb: 0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F) Transport/Lagerung: -20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
	Relative Luftfeuchte	30 % bis 80 %, ohne Kondensierung
	Luftdruck	860 bis 1,060 hPa
Zertifizierungen und Standards 100 - 120 V AC 200 - 240 V AC		CB, NRTL/C-TÜV, FCC-B CE(93/42/EEC), CB, TÜV Rheinland/GM
Geräteklassifizierung		Schutz gegen elektrischen Schlag : Klasse I EMC-Klasse : EN60601-1-2:2007 Gruppe 1 Klasse B Medizingeräteklassifizierung(MDD 93/42/EEC) : Klasse I Betriebsart : Kontinuierlich IP-Klasse : IPX0

Standardeinstellungen:

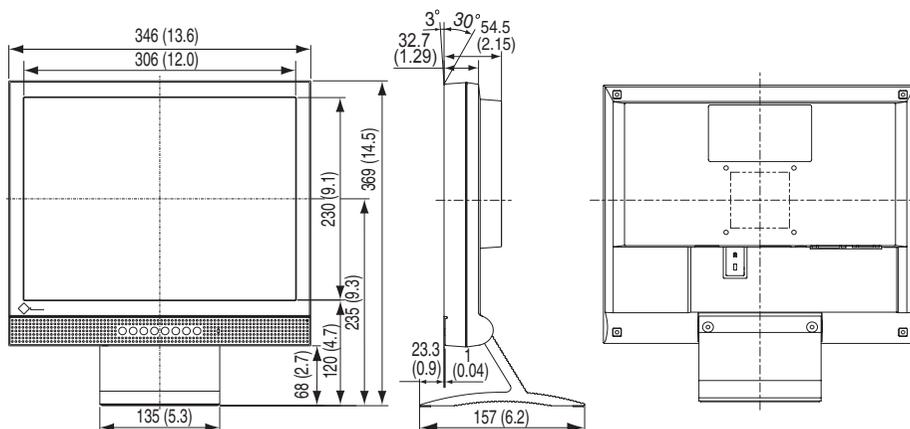
	Analoger Eingang	Digitaler Eingang
Helligkeit	100 %	
Glätten	3	
Farbtemperatur	Aus (Normaler Weißton: etwa 6500K)	
PowerManager	VESA DPMS	DVI DMPM
Eingangssignal	Auto	
Abschaltfunktion	Aus	
Sprache	English	

Optionen

Touch-Panel-Pointer	TP1
---------------------	-----

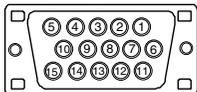
Abmessungen

Einheit: mm (Zoll)



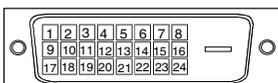
Pin-Belegung

15-poliger D-Subminiatur-Anschluss



Pin No.	Signal	Pin No.	Signal	Pin No.	Signal
1	Red video	6	Red ground	11	Ground Shorted
2	Green video	7	Green ground	12	Data (SDA)
3	Blue video	8	Blue ground	13	H. Sync
4	Ground	9	No pin	14	V. Sync
5	No pin	10	Ground Shorted	15	Clock (SCL)

DVI-D Anschluss



Pin No.	Signal	Pin No.	Signal	Pin No.	Signal
1	TMDS Data2-	9	TMDS Data1-	17	TMDS Data0-
2	TMDS Data2+	10	TMDS Data1+	18	TMDS Data0+
3	TMDS Data2/4 Shield	11	TMDS Data1/3 Shield	19	TMDS Data0/5 Shield
4	NC*	12	NC	20	NC
5	NC	13	NC	21	NC
6	DDC Clock (SCL)	14	+5V Power	22	TMDS Clock shield
7	DDC Data (SDA)	15	Ground (For +5V)	23	TMDS Clock+
8	Analog Vertical Sync	16	Hot Plug Detect	24	TMDS Clock-

(*NC: No Connection / Keine Verbindung)

RS-232C Anschluss (Mini-DIN-Anschluss, 6-polig)



Pin No.	Signal
1	RXD
2	RTS
3	CTS
4	GND
5	TXD
6	GND

9. GLOSSAR

Auflösung

Das LCD-Display besteht aus einer festen Anzahl von Bildelementen (Pixeln), die aufleuchten, um auf diese Weise den Bildschirminhalt darzustellen. Das Anzeigefeld dieses Monitors besteht aus 1024 horizontalen und 768 vertikalen Pixeln. Bei einer Auflösung von 1024 x 768 werden die Bilder als Vollbildschirm (1:1) angezeigt.

Bereich

Stellen Sie den Pegel für den Ausgangsbereich so ein, daß der gesamte Farbverlauf angezeigt wird (256 Farben). Wählen Sie hierfür im Farbmenü die Position „Range Adjustment“.

Clock

Bei der Anzeige des analogen Eingangssignals wird das Analogsignal durch die LCD-Schaltung in ein Digitalsignal umgewandelt. Damit das Signal ordnungsgemäß umgewandelt wird, muss der LCD-Monitor einen Takt mit derselben Frequenz wie die Punktfrequenz der Grafikkarte generieren. Ist diese Einstellung nicht korrekt, erscheinen auf dem Bildschirm Verzerrungen in Form vertikaler Streifen/Balken.

DVI

(Digital Visual Interface)

Eine digitale Schnittstelle für Flachbildschirme. Die DVI kann mit Hilfe des Signalübertragungsverfahrens „TMDS“ digitale Daten vom PC direkt und verlustfrei übertragen.

DVI DMPM

(DVI Digital Monitor Power Management)

Das Energiesparsystem für die digitale Schnittstelle. Der Status „Monitor EIN“ (Betriebs-Modus) und der Status „Aktiv Aus“ (Energiespar-Modus) sind Voraussetzung dafür, dass DVI-DMPM als Energiespar-Modus für den Monitor genutzt werden kann.

Farbtemperatur (Temperatur)

Die Farbtemperatur ist ein Verfahren, um den weißen Farbton zu messen; sie wird im Allgemeinen in Grad Kelvin angegeben. Bei hohen Temperaturen erscheint der weiße Ton annähernd blau, während er bei niedrigen Temperaturen annähernd rot erscheint. Computermonitore bringen im Allgemeinen bei hohen Temperatureinstellungen die besten Ergebnisse.

5.000K: Ein leicht rötlicher Weißton.

6.500K: Ein „warmer“ Weißton, vergleichbar mit weißem Papier oder Tageslicht.

9.300K: Ein leicht bläulicher Weißton.

Gain-Einstellung

Justiert die Farbparameter für Rot, Grün und Blau. Die Farbe des LCD-Monitors wird durch den Farbfilter des LCD-Displays dargestellt. Rot, Grün und Blau sind die drei Primärfarben. Alle Farben des Monitors werden durch Mischung dieser drei Farben erzeugt. Der Farbton kann sich durch Ändern der Intensität, die die einzelnen Farbfilter durchdringt, ändern.

Gamma

Die Lichtintensitätswerte eines Monitors reagieren nicht linear auf eine Änderung des Eingangssignalpegels. Dieses Phänomen wird allgemein als „Gamma-Charakteristik“ bezeichnet. Bei der Monitorausgabe bewirken niedrige Gamma-Werte „weißliche“ Bilder und hohe Gamma-Werte kontrastintensive Bilder.

Phase

Diese Justage bestimmt die Abtastfrequenz für die Umsetzung von analogen Eingangssignalen in digitale Signale. Durch Justieren des Parameters „Phase“ nach der „Clock“-Justage ist ein scharfes Bild zu erzielen.

Es gibt zwei Arten von DVI-Anschlüssen: einen DVI-D-Anschluss ausschließlich für digitale Signaleingänge und einen DVI-I-Anschluss für digitale und analoge Signaleingänge.

sRGB (Standard RGB)

„Internationaler Standard für den Farbraum Rot, Grün und Blau“. Um eine Farbabstimmung zwischen Anwendungen und Geräten wie beispielsweise Monitore, Scanner und Digitalkameras zu ermöglichen, wurde ein Farbraum definiert. Da es sich bei sRGB um einen Standard-Farbraum handelt, können Internet-Nutzer eine präzise Farbabstimmung vornehmen.

TMDS

(Transition Minimized Differential Signaling)

Eine Signalübertragungsmethode für die digitale Schnittstelle.

VESA DPMS

(Video Electronics Standards Association - Display Power Management Signaling)

Die Abkürzung VESA steht für „Video Electronics Standards Association“, DPMS für „Display Power Management Signaling“. DPMS ist ein Kommunikationsstandard, mit dessen Hilfe bei PCs und Grafikkarten Energieeinsparungen auf der Monitorseite realisiert werden.

APPENDIX/ANHANG/ANNEXE

Preset Timing Chart for Analog input Timing-Übersichten für Analog Eingang Synchronisation des Signaux pour Analog numerique

Based on the signal diagram shown below 12 factory presets have been registered in the monitor's microprocessor.

Der integrierte Mikroprozessor des Monitors unterstützt 12 werkseitige Standardeinstellungen (siehe hierzu die nachfolgenden Diagramme).

12 signaux ont été enregistrés en usine dans le microprocesseur du moniteur, conformément au diagramme de synchronisation ci-dessous.

Mode	Dot Clock MHz	Sync Polarity		Frequencies	
		H	V	H kHz	V Hz
VGA Mode13 320 × 200	25.2	Nega.	Nega.	31.47	70.09
VGA 640 × 480	25.2	Nega.	Nega.	31.47	59.94
VGA 720 × 400	28.3	Nega.	Posi.	31.47	70.09
VESA 640 × 480	31.5	Nega.	Nega.	37.86	72.81
VESA 640 × 480	31.5	Nega.	Nega.	37.50	75.00
VESA 800 × 600	36.0	Posi.	Posi.	35.16	56.25
VESA 800 × 600	40.0	Posi.	Posi.	37.88	60.32
VESA 800 × 600	50.0	Posi.	Posi.	48.08	72.19
VESA 800 × 600	49.5	Posi.	Posi.	46.88	75.00
VESA 1024 × 768	65.0	Nega.	Nega.	48.36	60.00
VESA 1024 × 768	75.0	Nega.	Nega.	56.48	70.07
VESA 1024 × 768	78.8	Posi.	Posi.	60.02	75.03

EMC Information

Essential performance of FlexScan L362T is to display images and operate functions normally.



CAUTION

The FlexScan L362T requires special precautions regarding EMC and need to be installed, put into service and used according to the following information.

**Do not use any cables other than the cables that provided or specified by us.
Using other cables may cause the increase of emission or decrease of immunity.**

**Do not put any portable and mobile RF communications equipment close to the FlexScan L362T.
Doing so may affect the FlexScan L362T.**

The FlexScan L362T should not be used adjacent to or stacked with other equipment. If adjacent or stacked use is necessary, the equipment or system should be observed to verify normal operation in the configuration in which it will be used.

Guidance and manufacturer's declaration - electromagnetic emissions

The FlexScan L362T is intended for use in the electromagnetic environment specified below.
The customer or the user of the FlexScan L362T should assure that it is used in such an environment.

Emission test	Compliance	Electromagnetic environment - guidance
RF emissions EN55011	Group 1	The FlexScan L362T uses RF energy only for its internal function. Therefore, its RF emission are very low and are not likely to cause any interference in nearby electronic equipment.
RF emissions EN55011	Class B	The FlexScan L362T is suitable for use in all establishments, including domestic establishments and those directly connected to the public low-voltage power supply network that supplies buildings used for domestic purposes.
Harmonic emissions EN61000-3-2	Not applicable	
Voltage fluctuations / flicker emissions EN61000-3-3	Complies	

Guidance and manufacturer's declaration - electromagnetic immunity

The FlexScan L362T is intended for use in the electromagnetic environment specified below.
The customer or the user of the FlexScan L362T should assure that it is used in such an environment.

Immunity test	IEC60601 test level	Compliance level	Electromagnetic environment - guidance
Electrostatic discharge (ESD) EN61000-4-2	±6kV contact ±8kV air	±6kV contact ±8kV air	Floors should be wood, concrete or ceramic tile. If floors are covered with synthetic material, the relative humidity should be at least 30%.
Electrical fast transient / burst EN61000-4-4	±2kV for power supply lines ±1kV for input/output lines	±2kV for power supply lines ±1kV for input/output lines	Mains power quality should be that of a typical commercial or hospital environment.
Surge EN61000-4-5	±1kV line(s) to line(s) ±2kV line(s) to earth	±1kV line(s) to line(s) ±2kV line(s) to earth	Mains power quality should be that of a typical commercial or hospital environment.
Voltage dips, short interruptions and voltage variations on power supply input lines EN61000-4-11	<5% U _T (>95% dip in U _T) for 0.5 cycle 40% U _T (60% dip in U _T) for 5 cycles 70% U _T (30% dip in U _T) for 25 cycles <5% U _T (>95% dip in U _T) for 5sec	<5% U _T (>95% dip in U _T) for 0.5 cycle 40% U _T (60% dip in U _T) for 5 cycles 70% U _T (30% dip in U _T) for 25 cycles <5% U _T (>95% dip in U _T) for 5sec	Mains power quality should be that of a typical commercial or hospital environment. If the user of the FlexScan L362T requires continued operation during power mains interruptions, it is recommended that the FlexScan L362T be powered from an uninterruptible power supply or a battery.
Power frequency (50/60Hz) magnetic field EN61000-4-8	3A/m	3A/m	Power frequency magnetic fields should be at levels characteristic of a typical location in a typical commercial or hospital environment.

NOTE U_T is the a.c. mains voltage prior to application of the test level.

Guidance and manufacturer's declaration - electromagnetic immunity

The FlexScan L362T is intended for use in the electromagnetic environment specified below. The customer or the user of the FlexScan L362T should assure that it is used in such an environment.

Immunity test	IEC60601 test level	Compliance level	Electromagnetic environment - guidance
Conducted RF EN61000-4-6 Radiated RF EN61000-4-3	3Vrms 150kHz to 80MHz 3V/m 80MHz to 2.5GHz	3V 3V/m	Portable and mobile RF communications equipment should be used no closer to any part of the FlexScan L362T, including cables, than the recommended separation distance calculated from the equation applicable to the frequency of the transmitter. Recommended Separation distance $d = 1.2 \sqrt{P}$ $d = 1.2 \sqrt{P}$, 80MHz to 800MHz $d = 2.3 \sqrt{P}$, 800MHz to 2.5GHz Where "P" is the maximum output power rating of the transmitter in watts (W) according to the transmitter manufacturer and "d" is the recommended separation distance in meters (m). Field strengths from fixed RF transmitters, as determined by an electromagnetic site survey ^a , should be less than the compliance level in each frequency range ^b . Interference may occur in the vicinity of equipment marked with the following symbol. 

NOTE 1 At 80 MHz and 800 MHz, the higher frequency range applies.

NOTE 2 These guidelines may not apply in all situations. Electromagnetic propagation is affected by absorption and reflection from structures, objects and people.

^a Field strengths from fixed transmitters, such as base stations for radio (cellular/cordless) telephones and land mobile radios, amateur radio, AM and FM radio broadcast and TV broadcast cannot be predicted theoretically with accuracy. To assess the electromagnetic environment due to fixed RF transmitters, an electromagnetic site survey should be considered. If the measured field strength in the location in which the FlexScan L362T is used exceeds the applicable RF compliance level above, the FlexScan L362T should be observed to verify normal operation. If abnormal performance is observed, additional measures may be necessary, such as reorienting or relocating the FlexScan L362T.

^b Over the frequency range 150 kHz to 80 MHz, field strengths should be less than 3 V/m.

Recommended separation distances between portable and mobile RF communications equipment and the FlexScan L362T

The FlexScan L362T is intended for use in an electromagnetic environment in which radiated RF disturbances are controlled. The customer or the user of the FlexScan L362T can help prevent electromagnetic interference by maintaining a minimum distance between portable and mobile RF communications equipment (transmitters) and the FlexScan L362T as recommended below, according to the maximum output power of the communications equipment.

Rated maximum output power of transmitter W	Separation distance according to frequency of transmitter m		
	150kHz to 80MHz $d = 1.2 \sqrt{P}$	80MHz to 800MHz $d = 1.2 \sqrt{P}$	800MHz to 2.5GHz $d = 2.3 \sqrt{P}$
0.01	0.12	0.12	0.23
0.1	0.38	0.38	0.73
1	1.2	1.2	2.3
10	3.8	3.8	7.3
100	12	12	23

For transmitters rated at a maximum output power not listed above, the recommended separation distance “d” in meters (m) can be estimated using the equation applicable to the frequency of the transmitter, where “P” is the maximum output power rating of the transmitter in watts (W) according to the transmitter manufacturer.

NOTE 1 At 80 MHz and 800 MHz, the separation distance for the higher frequency range applies.

NOTE 2 These guidelines may not apply in all situations. Electromagnetic propagation is affected by absorption and reflection from structures, objects and people.

Cable length		
Power Cord :	Accessory	2.0m
Signal Cable (MD-C87) :	Accessory	2.0m
Serial Cable (FD-C38) :	Accessory	1.8m
Signal Cable (FD-C39) :	Option	2.0m

Hinweise zur Auswahl des richtigen Schwenkarms für Ihren Monitor

Dieser Monitor ist für Bildschirmarbeitsplätze vorgesehen. Wenn nicht der zum Standardzubehör gehörige Schwenkarm verwendet wird, muss statt dessen ein geeigneter anderer Schwenkarm installiert werden. Bei der Auswahl des Schwenkarms sind die nachstehenden Hinweise zu berücksichtigen:

Der Standfuß muß den nachfolgenden Anforderungen entsprechen:

- a) Der Standfuß muß eine ausreichende mechanische Stabilität zur Aufnahme des Gewichtes vom Bildschirmgerät und des spezifizierten Zubehörs besitzen. Das Gewicht des Bildschirmgerätes und des Zubehörs sind in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegeben.
- b) Die Befestigung des Standfusses muß derart erfolgen, daß die oberste Zeile der Bildschirmanzeige nicht höher als die Augenhöhe eines Benutzers in sitzender Position ist.
- c) Im Fall eines stehenden Benutzers muß die Befestigung des Bildschirmgerätes derart erfolgen, daß die Höhe der Bildschirmmitte über dem Boden zwischen 135 – 150 cm beträgt.
- d) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Neigung des Bildschirmgerätes besitzen (max. vorwärts: 5°, min. nach hinten \geq 5°).
- e) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Drehung des Bildschirmgerätes besitzen (max. \pm 180°). Der maximale Kraftaufwand dafür muß weniger als 100 N betragen.
- f) Der Standfuß muß in der Stellung verharren, in die er manuell bewegt wurde.
- g) Der Glanzgrad des Standfusses muß weniger als 20 Glanzeinheiten betragen (seidenmatt).
- h) Der Standfuß mit Bildschirmgerät muß bei einer Neigung von bis zu 10° aus der normalen aufrechten Position kippsicher sein.

Recycle Auskunft

Die Rücknahme dieses Produktes nach Nutzungsende übernimmt EIZO in Deutschland zusammen mit dem Partner eds-r gmbh rucknahmesysteme. Dort werden die Geräte in ihre Bestandteile zerlegt, die dann der Wiederverwertung zugeführt werden. Um einen Abholtermin zu vereinbaren und die aktuellen Kosten zu erfahren, benutzen Sie bitte folgende Rufnummer: 02153-73 35 00. Weitere Informationen finden Sie auch unter der Internet-Adresse: www.eizo.de.

Recycling Information for customers in Switzerland:

All recycling information is placed in the SWICO's website.
<http://www.swico.ch>

Recycling-Information für Kunden in der Schweiz:

Alle Informationen zum Thema Recycling finden Sie auf der Homepage des Branchenverbandes SWICO.
<http://www.swico.ch>

Renseignements de recyclage pour les clients en Suisse:

Vous trouvez tous les renseignements pour le sujet de recyclage sur la page WEB de l'UNION DE BRAN CHE SWICO.
<http://www.swico.ch>

Recycling Information for customers in USA:

All recycling information is placed in the EIZO Nanao Technologies, Inc's website.
<http://www.eizo.com/>

Återvinnings information för kunder i Sverige:

All information om återvinning finns på Eizo Europe AB:s hemsida:
www.eizo.se



EIZO NANA O CORPORATION

153 Shimokashiwano, Hakusan, Ishikawa 924-8566 Japan
Phone: +81 76 277 6792 Fax: +81 76 277 6793

EIZO GmbH

Siemensallee 84, 76187 Karlsruhe, Germany
Phone: +49 721 20321 0 Fax: +49 721 20321 471

艺卓显像技术(苏州)有限公司

中国苏州市苏州工业园区展业路8号中新科技工业坊5B
Phone: +86 512 6252 0100 Fax: +86 512 6252 1508



<http://www.eizo.com>

6th Edition-March, 2012 Printed in Japan.

Copyright © 2003-2012 EIZO NANA O CORPORATION All rights reserved.

05C21411F4
(U.M-FT1566-EU)